



Liebe Engagierte,

gerade mit dem starken Zuzug der Geflüchteten in 2015 und auch 2016 gewinnt das Wort Integration neu an Bedeutung. Ein zentrales Anliegen muss es sein, denjenigen, die Deutschland erreicht haben, beim Ankommen zur Seite zu stehen und Ängste und Vorurteile, die die hiesige Bevölkerung in Teilen gegenüber den neuen MitbürgerInnen hat, abzubauen.

Um den gemeinsamen Zusammenhalt in der Bevölkerung aufrecht zu halten, gilt es Organisationen, die sich für Demokratie, Toleranz sowie Integration engagieren und ein Zeichen gegen Extremismus jeder Art und Hass setzen, zu unterstützen. Damit Initiativen – wie die Ihrige – diesem Ziel nachkommen können, setzen der Staat und auch private Stiftungen Förderprogramme auf und stellen Gelder für die Durchführung von Projekten bereit.

In diesem Newsletter werden Sie wöchentlich vor allem über interessante Ausschreibungen im Bereich Integration und Kultur erfahren. Ich stelle Ihnen interessante Stiftungsprofile vor und Sie erhalten zentrales Wissen zur Förderlandschaft, Tipps bei der Recherche nach Fördermöglichkeiten und Hilfestellungen zur Antragsstellung.

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich gern an mich: vorhof@foerdermittelbuero.de.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des Newsletters.

Friederike Vorhof

Dieser Newsletter kann mit einer E-Mail an annika.luther@jugend-lsa.de abonniert werden.

Aktuelles

Stiftung gegen Rassismus fördert Modellprojekte zur Überwindung von Rassismus und Ausgrenzung von Minderheiten.

Die Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus (kurz: Stiftung gegen Rassismus) koordiniert gemeinsam mit dem Interkulturellen Rat die jährlichen UN-Wochen gegen Rassismus hierzulande. Es werden Projekte in den Programmen

- Muslime laden ein
- Veranstaltungen mit Geflüchteten
- Veranstaltungen zu Antiziganismus
- Videowettbewerb mit Geflüchteten

gefördert.

Link: <http://stiftung-gegen-rassismus.de/>

500.000 Euro schwerer Fonds „Auf Augenhöhe“ gegründet

Die Software AG – Stiftung hat gemeinsam mit 25 weiteren Partnern den 500.000 Euro schweren Fonds „Auf Augenhöhe“ gegründet. Hierbei sollen Projekte gefördert werden, die die Integration von Geflüchteten, den gegenseitigen Dialog und die Steigerung der gegenseitigen Akzeptanz zum Ziel haben.

Link: <http://www.sagst.de/aktuelles/mitteilung/500000-euro-fuer-integration-gefluechteter-software-ag-stiftung-und-weitere-partner-unterst/>

Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V.: „Frauen iD“

Das Paritätische Bildungswerk Bundesverband e.V. fördert seit dem 15.08.2016 im Rahmen des Bundesprogramms „Kultur macht Stark“ Kulturprojekte mit geflüchteten Frauen im Alter von 18 bis 26 Jahren. Dabei verfolgt „Frauen iD“, dessen Gesamtbudget etwa 600.000 Euro beträgt, das Ziel, durch Malerei, Musik, Tanz, Theater und angewandte Künste das Selbstwertgefühl und die Kompetenzen der jungen Frauen zu stärken.

Link: <http://www.frauen-id.de/>

Beantragung von Fördergeldern für kulturelle Projekte für und mit Menschen mit Fluchterfahrung

Kulturelle Bildung kann dabei unterstützen, Erlebtes zu verarbeiten und Neues zu verstehen. Vor allem jungen Erwachsenen mit Fluchterfahrung, die nicht mehr zur Schule gehen und unter Umständen eine längere Zeit bis zum Übergang in eine berufliche Ausbildung oder Tätigkeit überbrücken müssen, kann kulturelle Bildung die Möglichkeit bieten, die deutsche Sprache zu erlernen und mehr über das Leben in Deutschland zu erfahren.

Im Rahmen des Bundesförderprogramms „Kultur macht stark“ können Projekte für junge Erwachsene mit Fluchterfahrung zwischen 18 und 26 Jahren beantragt werden.

Das Paritätische Bildungswerk stellt das Förderprogramm „Frauen iD“ mit der Zielgruppe junge Frauen mit Fluchterfahrung vor und der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband präsentiert das Förderprogramm „Ich bin HIER! Willkommen“. Von beiden Förderprogrammen sind Vertreterinnen vor Ort und können auch auf spezielle Fragen eingehen.

Bei beiden Förderprogrammen sind keine Privatpersonen, sondern gemeinnützige Einrichtungen antragsberechtigt. Generelle Informationen zum Bundesförderprogramm sind hier zu finden: www.buendnisse-fuer-bildung.de

Wann: 24. November 2016 von 14.00 bis 16.30 Uhr

Wo: . lkj). Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. | Raum 2.04 | Brandenburger Straße 9 | 39104 Magdeburg

Organisation durch die Servicestelle Sachsen-Anhalt „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“.

Eine Teilnahme ist kostenfrei, bitte melden Sie sich bis **15. November** unter info@kulturmachtstark-lsa.de an, die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Für Rückfragen: 0391-24451-67 oder per Mail info@kulturmachtstark-lsa.de.

Seminar zur Projektentwicklung

Im Rahmen des Projektes Resonanzboden // House of Resources Magdeburg

Referent: Dr. Moussa Dansokho

Themenschwerpunkte bei diesem Seminar:

- Wie soll das Projekt heißen?
- Wann soll das Projekt starten?
- Wo soll das Projekt durchgeführt werden?
- Welche Inhalte sollen vermittelt werden?
- Welche Zielgruppe wollen wir erreichen?
- Wie kann das Projekt finanziell abgesichert werden?
- Wie ist der Aufbau des Verwaltungsapparates?

Wann: 28. November 2016 von 10:00 bis 14:00 Uhr

Wo: lkj). Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. |
Raum 2.04 | Brandenburger Straße 9 | 39104 Magdeburg

Die Teilnahme ist kostenlos.

Voranmeldung bitte bis **25. November** an annika.luther@jugend-lsa.de oder telefonisch unter 0391.244 51 77

Workshop „Fördermittel beantragen – Integration voranbringen“

Im Rahmen des Projektes Resonanzboden // House of Resources Magdeburg

Referentin: Friederike Vorhof

Vor allem kleine Vereine und Initiativen stehen vor der Frage, wie sie Projekte finanzieren können. Eine Möglichkeit stellt das Einwerben von Fördermitteln dar.

Doch wie sieht die Struktur der Förderlandschaft aus? Welche Recherchemöglichkeiten gibt es im Allgemeinen und welche zusätzlichen Wege gibt es für Akteure, die im Bereich Integration tätig sind? Was ist bei der Antragstellung zu beachten? Wie geht man am besten vor und welche Methoden haben sich bei der Antragstellung bewährt? Und was ist bei der Kalkulation der Kosten zu beachten?

In diesem 2-teiligen Workshop werden all diese Fragen beantwortet und Sie erhalten eine grundlegende Einführung in die Thematik der Mittelakquise.

Wann: Donnerstag, 1. und 8. Dezember 2016, jeweils 10:00 bis 17:00 Uhr

Wo: lkj). Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. |
Raum 2.04 | Brandenburger Straße 9 | 39104 Magdeburg

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos

Voranmeldung bitte bis **28. November** an annika.luther@jugend-lsa.de oder telefonisch unter 0391.244 51 77

Genauere Informationen zu dieser und allen weiteren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.resonanzboden.global



Das Projekt „Resonanzboden“ wird gefördert durch das Bundesministerium des Inneren im Rahmen des Bundesmodellprojektes „House of Resources“.

.lkj) Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V.
Brandenburger Str. 9
39104 Magdeburg
Ansprechperson: Antonia Kern
Geschäftsführer: Axel Schneider
Vorstandsvorsitzende: Katrin Brademann
VR 11087 AG Stendal

Redaktion: Friederike Vorhof, Antonia Kern
Email: resonanzboden@lkj-sachsen-anhalt.de
Telefon: 0391 – 244 51 77
www.resonanzboden.global

Gefördert durch:



Träger:



Landesvereinigung
kulturelle Kinder-
und Jugendbildung
Sachsen-Anhalt e.V.

In Kooperation mit:

